

PlagAware Vergleichsbericht

Analysierte Webseiten

Adresse von Website 1: <http://de.wikipedia.org/wiki/Saumriff>

Adresse von Website 2: <http://www.im-katalog.de/testseite>

Zeitpunkt des Zugriffs: 21.10.2008, 22:03

Umfang der identischen Inhalte: 503 Worte in 13 Phrasen.

Anteil der identischen Inhalte am gesamten Content von Website 1: 28%.

Anteil der identischen Inhalte am gesamten Content von Website 2: 72%.

Grafische Zuordnung identischer Seiteninhalte



Gegenüberstellung der Seiteninhalte

URL1

<http://de.wikipedia.org/wiki/Saumriff>

Korallenriff | aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie | (Weitergeleitet von Saumriff) | Wechseln [...] tlichen Hawaii-Inseln | Korallenriff an der Nordküste von Osttimor mit Stein- und Lederkorallen | Ein Korallenriff ist eine von hermatypischen (riffbildenden) Nesseltieren gebildete Riffstruktur im Meer, die groß genug wird, um einen bedeutenden physikalischen und ökologischen Einfluss auf ihre Umgebung auszuüben. Es sind die größten von Lebewesen geschaffenen Strukturen der Erde. | Korallenriffe werden im Wesentlichen von Korallen aus der Gruppe der Steinkorallen (Scleractinia) aufgebaut, daneben tragen die Feuerkorallen (Millepora) zur Riffbildung bei. Steinkorallen besiedeln sowohl die Tiefsee als auch das Flachwasser bis zur Wasseroberfläche. Sie bauen im Laufe vieler Jahrhunderte aus ihren Kalk -Skeletten die Riffstruktur auf. | Korallenriffe sind komplexe marine Ökosysteme . Sie sind der Biotop (Lebensraum) für eine Biozönose (Lebensgemeinschaft) von Pflanzen und Tieren, beispielsweise Würmer , Weichtiere , Schwämme , Stachelhäuter und Krebstiere . Eine große Bedeutung haben Korallenriffe als Kinderstube für pelagisch lebende Fische . | Eine Koralleninsel entsteht durch langfristige Veränderungen des Wasserstandes. Da das Korallenriff bis zur

URL2

<http://www.im-katalog.de/testseite>

Login | Anmelden | Shop | Forum | Startseite | Über PlagAware | Einsatzgebiete | Arbeitsweise | Er [...] n | PlagAware überwacht heute 26334 Seiten und verfolgt 14321 potenzielle Plagiate. | Testseite | Ein Korallenriff ist eine von hermatypischen (riffbildenden) Nesseltieren gebildete riffartige Struktur im Meer, die groß genug wird, um einen bedeutenden physikalischen und ökologischen Einfluss auf ihre Umgebung darzustellen. Es sind die größten von Lebewesen geschaffenen Strukturen der Welt. Korallenriffe sind überaus komplexe marine Ökosysteme und stellen den Biotop (Lebensraum) für eine Biozönose (Lebensgemeinschaft) von Pflanzen und Tieren, beispielsweise Würmer, Weichtiere, Schwämme, Stachelhäuter und Krebstiere. Eine große Bedeutung haben Korallenriffe als Kinderstube für pelagisch lebende Fische. Korallenriffe werden im Wesentlichen von Korallen aus der Gruppe der Steinkorallen (Scleractinia) aufgebaut, daneben tragen die Feuerkorallen (Millepora) ebenso zur Riffbildung bei. Steinkorallen besiedeln sowohl die Tiefsee als auch das Flachwasser bis zur Wasseroberfläche. Sie bauen im Laufe vieler Jahrhunderte aus ihren Kalk-Skeletten die Riffstruktur auf. Eine Koralleninsel entsteht durch langfristige Veränderungen des Wasserstandes.

Wasseroberfläche wachsen kann, bildet sich nach späterem Absinken des Meeresspiegels oder Anheben des Bodens eine Insel oder eine Reihe von Inseln, oft in Form eines Atolls . |

Inhaltsverzeichnis | 1 Typen | 1.1 Tiefwasserriffe |

1.2 Tropische Korallenriffe | 2 Rifftype [...] 5

Bedeutung | 6 Beispiele | 7 Einzelnachweise | 8

Literatur | 9 Weblinks | [Bearbeiten] Typen |

Nach ihrer geographischen Verbreitung kann man Korallenriffe in zwei Typen einteilen:

Tiefwasserriffe und tropische Korallenriffe. | [

Bearbeiten] Tiefwasserriffe | Riffe von *Lophelia*

pertusa im nordöstlichen Atlantik | Viele

Steinkorallenarten können auch in kaltem Wasser

bei Temperaturen unter 20 C leben und Riffe

bilden. Im Gegensatz zu ihren tropischen

Verwandten nutzen sie nicht das Sonnenlicht als

primäre Energiequelle, sondern Nährstoffe aus

dem umgebenden Wasser. Von solchen Korallen

gebildete Riffe wachsen im Vergleich mit

tropischen Korallenriffen sehr langsam. Ein Gürtel

dieser Korallenriffe erstreckt sich entlang des

europäischen Kontinentalrandes von der

iberischen Halbinsel bis zum Nordkap . Die Riffe

werden vorwiegend von den azooxanthellaten

Steinkorallen *Lophelia pertusa* und *Madrepora*

oculata aufgebaut. | Tiefwasserriffe findet man

typischerweise In Wassertiefen von 200 bis 1000

Metern. In norwegischen Fjorden werden solche

ab 60 m Tiefe vorgefunden. Das tiefstgelegene

gefundene Tiefwasserriff liegt in einer Tiefe von

3000 Metern. Oberhalb von 40 Metern

Wassertiefe wurde noch kein lebendes von

Lophelia-Arten gebildetes Riff gefunden. | Auch

diese Kaltwasserriffe sind durch menschliche

Einflüsse in ihrer Existenz bedroht. Neben der

Verschmutzung der Meere stellen moderne

Fischfangmethoden die größte Bedrohung für

diesen Lebensraum dar. Ein einziges

Grundschieppnetz kann in wenigen Minuten ein

Riff zerstören, das mehrere tausend Jahre

gewachsen ist. | [Bearbeiten] Tropische

Korallenriffe | Regionen mit dauerhaft über 20 C

Wassertemperatur | Riffbildende Korallen aus

tropischen Korallenriffen können nur bei

Wassertemperaturen überleben, die 20 C nur

sehr selten unterschreiten. Da die allermeisten

dieser Steinkorallen in Symbiose mit

Zooxanthellen leben, sind sie auf eine

Beleuchtung angewiesen, wie sie bis in etwa 50

Metern Wassertiefe herrscht. Aus diesen

Gründen beschränkt sich die Entstehung auf

einen Bereich ungefähr zwischen 30 nördlicher

und 30 südlicher Breite . Die Gesamtfläche aller

Korallenriffe beträgt etwa 600.000 km . Jährlich

werden im Durchschnitt 640 Millionen Tonnen

Korallenkalk abgelagert. | Man unterscheidet zwei

Hauptkategorien tropischer Korallenriffe: | Litorale

(küstennahe) Riffe findet man in den

Da das Korallenriff bis zur Wasseroberfläche

wachsen kann, bildet sich nach späterem

Absinken des Meeresspiegels oder Anheben des

Bodens eine Insel oder eine Reihe von Inseln, oft

in Form eines Atolls. Nach ihrer geographischen

Verbreitung kann man Korallenriffe in zwei Typen

einteilen: Tiefwasserriffe und tropische

Korallenriffe. Tropische Korallenriffe Regionen mit

dauerhaft über 20 C Wassertemperatur Regionen

mit dauerhaft über 20 C Wassertemperatur

Riffbildende Korallen aus tropischen Korallenriffen

können nur bei Wassertemperaturen überleben,

die 20 C nur sehr selten unterschreiten. Da die

allermeisten dieser Steinkorallen in Symbiose mit

Zooxanthellen leben, sind sie auf eine

Beleuchtung angewiesen, wie sie bis in etwa 50

Metern Wassertiefe herrscht. Aus diesen

Gründen beschränkt sich die Entstehung auf

einen Bereich ungefähr zwischen 30 nördlicher

und 30 südlicher Breite. Die Gesamtfläche aller

Korallenriffe beträgt etwa 600.000 km . Jährlich

werden im Durchschnitt 640 Millionen Tonnen

Korallenkalk abgelagert. Man unterscheidet zwei

Hauptkategorien tropischer Korallenriffe: * Litorale

(küstennahe) Riffe findet man in den

Flachwasserzonen der Kontinentalschelfe. Durch

Süßwassereinleitung sind diese Riffe

nährstoffreicher als neritide Riffe, wodurch solche

Riffe häufiger von Weichkorallen und Algen

dominiert werden. * Neritide Riffe finden sich fern

ab der Kontinente, wenn durch vulkanische

Aktivitäten Inseln über der Wasseroberfläche

entstehen. Neritide Riffe findet man um Hawaii

und Tahiti. Hier findet sich bedingt durch den

niedrigeren Nährstoffgehalt als in litoralen Riffen

eine höhere Artenvielfalt, besonders bei

Steinkorallen. Tiefwasserriffe Riffe von *Lophelia*

pertusa im nordöstlichen Atlantik Riffe von

Lophelia pertusa im nordöstlichen Atlantik Viele

Steinkorallenarten können auch in kaltem Wasser

bei Temperaturen unter 20 C leben und Riffe

bilden. Im Gegensatz zu ihren tropischen

Verwandten nutzen sie nicht das Sonnenlicht als

primäre Energiequelle, sondern Nährstoffe aus

dem umgebenden Wasser. Von solchen Korallen

gebildete Riffe wachsen im Vergleich mit

tropischen Korallenriffen sehr langsam. Ein Gürtel

dieser Korallenriffe erstreckt sich entlang des

europäischen Kontinentalrandes von der

iberischen Halbinsel bis zum Nordkap. Die Riffe

werden vorwiegend von den azooxanthellaten

Steinkorallen *Lophelia pertusa* und *Madrepora*

oculata aufgebaut. Auch diese Kaltwasserriffe

sind durch menschliche Einflüsse in ihrer Existenz

bedroht. Neben der Verschmutzung der Meere

stellen moderne Fischfangmethoden die größte

Bedrohung für diesen Lebensraum dar. Ein

einziges Grundschieppnetz kann in wenigen

Minuten ein Riff zerstören, das mehrere tausend

Flachwasserzonen der Kontinentalschelfe . Durch Süßwassereinleitung sind diese Riffe nährstoffreicher als neritide Riffe, wodurch solche Riffe häufiger von Weichkorallen und Algen dominiert werden. | Neritide Riffe finden sich fern ab der Kontinente, wenn durch vulkanische Aktivitäten Inseln über der Wasseroberfläche entstehen. Neritide Riffe findet man um Hawaii und Tahiti . Hier findet sich bedingt durch den niedrigeren Nährstoffgehalt als in litoralen Riffen eine höhere Artenvielfalt, besonders bei Steinkorallen. | [Bearbeiten] Riffotypen | Entstehung eines Atolls nach Charles Darwin | Korallenriffe, die si [...] t eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc. | Datenschutz | Über Wikipedia | Impressum

Jahre gewachsen ist. Tiefwasserriffe findet man typischerweise In Wassertiefen von 200 bis 1000 Metern. In norwegischen Fjorden werden solche ab 60 m Tiefe vorgefunden. Das tiefstgelegene gefundene Tiefwasserriff liegt in einer Tiefe von 3000 Metern. Oberhalb von 40 Metern Wassertiefe wurde noch kein lebendes von Lophelia-Arten gebildetes Riff gefunden. | Benutzerlogin | E-Mail | Kennwort | Noch keinen Account? | Kennwort vergessen? | Suchen und Fi [...] nerseiten | Sitemap | Copyright (c) 2008 by sitelift internet services | Letzte Änderung: 21.10.08